

„Ein Ball fliegt um die Welt“ Per Klick in die Eine Welt – Internet und die Agenda 21 Ökoprojekt – MobilSpiel

Ein gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit von Schule und außerschulischer Umweltbildung ist das Aktionsprogramm „Per Klick in die Eine Welt“ von Ökoprojekt – MobilSpiel e.V.. Der Schwerpunkt liegt auf globalen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Lernbereichen. Schlüsselqualifikationen im Sinne der Gestaltungskompetenz von SchülerInnen werden gefördert. Das Projekt läuft bereits zum dritten Mal, dieses Jahr mit dem Schwerpunktthema „Spielen – Freizeit – Konsum in der Einen Welt“. Die TeilnehmerInnen kommen aus der 5. und 6. Klasse von Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien. Mit dem Aktionsprogramm erprobt Ökoprojekt – MobilSpiel neue Methoden und Bausteine für die Kooperation von Schule und außerschulischer Bildung. Die LehrerInnen werden motiviert, sich aktiv in das Projekt einzubringen und Teile selbst in die Hand zu nehmen, um ihren SchülerInnen nachhaltige Lebensstile näher zu bringen. Anlässlich der Fußballweltmeisterschaft in Korea 2002 wird das Thema Fußball mit den Schwerpunkten Freizeitverhalten, Konsum von Sportkleidung und Sportartikeln sowie alternative Freizeitmöglichkeiten aufgegriffen.



Ablauf und Methoden

Zur Vorbereitung des Projektes bekommen die LehrerInnen ein Methodenset, bestehend aus Materialien für zwei Unterrichtsstunden und einer Umfrage, um die SchülerInnen auf das Thema einzustimmen. Das Projekt selber umfasst sieben Unterrichtsstunden. Drei Pädagoginnen von Ökoprojekt – MobilSpiel führen das Programm an der Schule durch. Die Klasse steigt mit einem Input zum Thema Kinderarbeit und Konsum gemeinsam in das Thema ein. Danach teilt sie sich in drei Gruppen auf.



Die Gruppe Kunst- und Spielwerkstatt bastelt aus Recyclingmaterial kleine Kunstobjekte, praktische Gegenstände und Spielsachen. Damit bereiten sie eine Ausstellung vor und schreiben Bastelanleitungen zu ihren kreativen Werken, die auf eine eigens für das Projekt vorbereitete Website (unter www.agendakids.muc.kobis.de) gestellt werden.

Die Theatergruppe inszeniert ein selbst erfundenes Theaterstück. Vorlage ist die Geschichte eines Kindes, das in der Fußballindustrie arbeitet. Um besser nachzuvollziehen, wie knifflig es ist, einen Fußball zu fertigen, nähen die Kinder einen Fußball zusammen.

Die Reportergruppe stellt eine eigene Zeitung zum Thema Fußballproduktion her. Das Internet dient ihnen als Informationsmedium. Sie recherchieren auf verschiedenen Seiten im Internet, schreiben einen eigenen Text und unterlegen ihn mit Bildern aus dem Internet oder selbstgeschossenen Schnappschüssen mit einer Digitalkamera. So entsteht eine Projektzeitung.

Mit einem Spiel, bei dem die SchülerInnen gemeinsam ein Netz mit guten Wünschen und Ideen für die Eine Welt knüpfen, endet der Vormittag. In weiteren zwei Unterrichtsstunden an einem darauffolgenden Tag präsentieren die SchülerInnen der drei Gruppen ihre Ergebnisse. Zum Schluss hängen sie eine To-do-Liste mit ihren eigenen, konkreten Handlungsvorschlägen für ihr Lebensumfeld im Klassenzimmer auf. Diese dient als Ideengeber für weitere Projekte.

Gestaltungskompetenzen als Lernziel

Inhaltlich lernen die SchülerInnen die Problematik der Kinderarbeit in der Einen Welt kennen. Sie erfahren, dass viele ihrer Spielsachen in fernen Ländern von Kindern hergestellt werden. Am Beispiel Fußbälle reflektieren sie den Konsum von Sportartikeln und lernen die Spielregeln des Fairen Handels kennen. Kreative, positive Handlungsalternativen, wie Spielzeug selber machen statt kaufen oder Spielsachen aus Fairem Handel kaufen, werden gemeinsam erarbeitet.

Mit diesen Lernergebnissen fördert das Projekt insbesondere die Fähigkeit zur Gemeinschaftlichkeit und Solidarität: Die

SchülerInnen lernen, sich in Kinder gleichen Alters hineinzuversetzen, die unter anderen Bedingungen leben. Sie lernen Empathie ebenso wie die Unterstützung von Gerechtigkeit in der Einen Welt. Darüber hinaus reflektieren die SchülerInnen, was für ein gelungenes Leben wirklich wichtig ist und was sie konkret an ihrem Lebensstil ändern können, um nachhaltig zu handeln.

Methodisch lernen die SchülerInnen, an Problemlösungen interdisziplinär heranzugehen. Sie erfahren, dass sie damit komplexe Zusammenhänge besser durchschauen und verstehen können: Wo kommen unsere Fußbälle eigentlich her? Wie werden sie produziert? Darüber hinaus lernen sie, Gegebenheiten zu kritisieren, und sich zu überlegen, wie Lösungen aussehen könnten.

Die Arbeit in der Gruppe fördert die Vernetzungs- und Planungskompetenz: Die SchülerInnen müssen sich selbst organisieren, bringen ihre Fertigkeiten ein und arbeiten ergebnisorientiert. Ebenfalls gefördert wird dadurch ihre Fähigkeit sich untereinander zu verständigen und zu kooperieren.

Nicht zuletzt dient das Schulklassenprogramm dazu, SchülerInnen Mut zu machen, sich für eine gerechtere Welt zu engagieren. Kreativität und positive Visionen sind dazu nötig: Beim Spielzeugbasteln setzen die SchülerInnen ihre praktisch-handwerklichen Fähigkeiten ebenso wie ihre Phantasie ein. Beim Theaterspielen sind utopische Lösungen im Sinne positiver Zukunftsszenarien gefragt und mit der Zeitung präsentieren sie konkrete gute Ideen für die Zukunft.

Umgang mit den neuen Medien

Die Schulen sind inzwischen dazu verpflichtet, das Internet in ihre Projekte einzubinden. Nicht umsonst, denn aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten als Informationsquelle, Mittel zur Kommunikation und kreativen Gestaltung ist es das Medium der Zukunft. Durch das Schulklassenprogramm von Ökoprojekt – MobilSpiel erfahren die SchülerInnen, wie sie das Internet nutzen können. Die Reportergruppe lernt, im Internet zu recherchieren und die für sie wichtigen Themen herauszufiltern. Die Ergebnisse der Gruppen werden auf die dafür vorbereitete Website gestellt, so dass die SchülerInnen sie anderen zeigen oder selbst damit weiter arbeiten können.

Kontakt

Steffi Kreuzinger
 Ökoprojekt – MobilSpiel e.V.
 Welsenstr. 15
 81373 München
 Tel: 0 89 - 7 69 60 25
 Fax: 0 89 - 7 69 36 51
 e-mail: oekoprojekt@mobilspiel.de
 www.mobilspiel.de/Oekoprojekt
 www.agendakids.muc.kobis.de

siehe auch

- ▶ „Per Klick in die eine Welt – Agenda 21 im Internet“

